

'Zeit'-Kurzrezension

<Kritik in Kürze: Elisabeth von Thadden:

Hier kommt ein grundpraktischer Vorgang endlich in Gesellschaft: das tägliche Suchen nach Informationen mithilfe von Maschinen, das als <Googlen> längst zur zweiten Natur des Menschen gehört, wird mit diesem ausgezeichneten Essay in seine Gesellschafts- und Technikgeschichte eingetragen; und erst die lässt erkennen, wie politisch diese Sucherei ist. Der Zürcher Technikhistoriker David Gugerli geht den gegenwärtigen elektronischen Suchprozessen auf den Grund, indem er vier Fallstudien durchführt: die Suche nach dem Normalem (vom Typ des TV-Ratespiels <Wer bin ich?>), nach der Devianz (wie in <Aktenzeichen XY>), die Suche nach der Muster (etwa in der Rasterfahndung) und die Suche durch Datenbanken. Unheimlich praktisch: Übersichtlichkeit und Überwachung sind aufs Engste benachbart.

David Gugerli: Suchmaschinen

Die Welt als Datenbank. Edition Unsel: Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 2009, 118 S, 10,-€.>.